

# FÖRDERNEWS

Ausgabe Januar 2025

## IN EIGENER SACHE

### Neue EU-Referentin im Service Forschung und Transfer



Foto: Privat

Mit Beginn des Jahres 2025 begrüßen wir Frau Dr. Amrita Mondal als neue EU-Referentin im „Service Forschung und Transfer“ der Fachhochschule Erfurt. Frau Dr. Mondal wird künftig eine zentrale Rolle in der Beratung und Begleitung von Antragsteller:innen an der FHE bei der Projektakquise im internationalen Kontext übernehmen, insbesondere im Bereich der EU-Förderung. Darüber hinaus wird sie sich mit strategischen Forschungsfragen beschäftigen, insbesondere im Hinblick auf neue Entwicklungen und Trends im internationalen Forschungsförderungsumfeld. Sie erreichen Frau Dr. Mondal unter der Adresse: Altonaer Str. 25, Büro 6.2.27 (Di - Do) **E-Mail: [amrita.mondal@fh-erfurt.de](mailto:amrita.mondal@fh-erfurt.de)**; Tel.: 7084

### Speculative Engineering Institute (SPENI)

An der Fak. Architektur und Stadtplanung wurde das neue In-Institut SPENI - Speculative Engineering Institute gegründet. Die Gründung des Speculative Engineering Institute fand durch Prof. Frank Bauer, Fachgebiet Digitale Fabrikation in der Architektur sowie Prof. Markus Lager, Fachgebiet Interdisziplinärer Holzbau statt.



Foto: Lukas Malz

Das Speculative Engineering Institute (SPENI) erforscht emergente Zusammenhänge von Material, Technologie und Konstruktion in Architektur und Bauwesen. Mittels hybrider Methoden der Gestaltungs- und Ingenieurwissenschaften entwirft, entwickelt und erprobt es experimentelle, interdisziplinäre und praxisbasierte Forschungsvorhaben in allen Maßstäben – von materialgetriebenen Fügungsstudien über prototypische Produktionsabläufe und die Fabrikation räumlicher Demonstratoren bis zur Innovation von Formen der Rohstoffverwendung in neuen Wertschöpfungsketten. Mit einem Fokus auf gesellschaftliche Bedarfe und zukünftige Anwendungen integriert SPENI dabei Handwerkstraditionen, Kulturtechniken und digitale Schlüsseltechnologien in Lehre wie Forschung und in Kollaboration mit diversen Partnern in Wirtschaft und Industrie. Weitere Informationen finden Sie in Kürze [hier](#).

## RECHERCHEHILFE FÜR FÖRDERMÖGLICHKEITEN

### Förderfinder des Bundes



Eine Übersicht über alle aktuellen Förderbekanntmachungen des Bundes finden Sie [hier](#).

### ELFI



Die FH Erfurt hat die Zugriffsmöglichkeit auf die Datenbank der Servicestelle für Elektronische ForschungsförderInformationen (ELFI) kostenpflichtig abonniert. Jeder Beschäftigte kann sich über die Seite <https://www.elfi.info/> einen eigenen Zugang einrichten. Die ELFI-Datenbank enthält Informationen zu rund 12.000 Programmen von über 5.200 nationalen und internationalen Förderern. Nach der Registrierung lässt sich ein individuelles Profil erstellen, wodurch die Förderinformationen gefiltert werden.

# FÖRDERNEWS

Ausgabe Januar 2025

## BEWILLIGUNGEN VON OKTOBER - DEZEMBER



Prof. Dr. Kühnel und Prof. Dr. Adler: **Beschaffung eines Mobilen Messlabors für anwendungsbezogene, zukunftsorientierte Forschung** | Bewilligungssumme: 225.000,00 € | Fördermittelgeber: Thüringer Aufbaubank (TAB)

Prof. Roskamm: **Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft 2025** | 1.000,00 € | Fördermittelgeber: TU Berlin

### Verbundprojekt

**Torfreduktion mit sicheren Substraten für den professionellen Gartenbau (ToSuGa):**

Prof. Lampert: **Ökologische Bewertung (Teilvorhaben 8)** | 164.078,25 € (FHE-Part) | Fördermittelgeber: BMEL

Katja Burow: **Einsatz von Mikroorganismen in torfreduzierten und torffreien Kultursubstraten (Teilvorhaben 4)** 180.834,00 € (FHE-Part) | Fördermittelgeber: BMEL

## VERANSTALTUNGEN

**17.03.2025 - 19.03.2025 | Paderborn**

### **23. Hochschultage Berufliche Bildung 2025 (HTBB 2025)**

Unter dem Titel: "Nachhaltig - Digital - Chancengerecht." diskutieren Expertinnen und Experten der beruflichen Bildung Forschungsergebnisse und Handlungsansätze zu aktuellen Themen der Berufsbildung. Teilnehmen können alle Interessierten aus Schule, Betrieb, Politik und Bildungsverwaltung.

**17.03.2025 - 19.03.2025 | Berlin**

### **Nationale Konferenz IT-Sicherheitsforschung 2025 - IT-Sicherheit und Demokratie**

Um aktuelle forschungspolitische Impulse zu diskutieren, die interdisziplinäre Vernetzung anzuregen und Interessierten Einblicke in diesen hochdynamischen Forschungsbereich zu gewähren, lädt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Nationalen Konferenz IT-Sicherheitsforschung ein. Zentrale Themen der Veranstaltung sind unter anderem der Einfluss von Künstlicher Intelligenz (KI) auf die IT-Sicherheit, die Zunahme von KI-basierter Desinformation, men-

## PREISE

**CZS | Carl-Zeiss-Humboldt-Forschungspreis | Anträge können ganzjährig eingereicht werden** Mit dem Preis werden Wissenschaftler:innen ausgezeichnet, deren grundlegende Entdeckungen, neue Theorien oder Erkenntnisse das eigene Fachgebiet auch über das engere Arbeitsgebiet hinaus nachhaltig geprägt haben, die durch ihre Persönlichkeit und Forschung zur Förderung von Diversitätsaspekten in ihrem Fachgebiet beitragen und von denen auch in der Zukunft weitere wissenschaftliche Spitzenleistungen erwartet werden.

### **Wettbewerb "Klimaaktive Kommune 2025" - bis 31.03.2025**

Bewerben können sich Städte, Landkreise und Gemeinden deutschlandweit mit erfolgreich realisierten, wirkungsvollen und innovativen Klimaschutzprojekten. Den Wettbewerb richtet das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) mit Förderung der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz aus. Kooperationspartner sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund.

# FÖRDERNEWS

Ausgabe Januar 2025

## AUFRUF ZU SONDERFORMATEN

### **BMWK: Verbesserte ZIM-Förderrichtlinie ab Januar 2025**



Die neue Förderrichtlinie für das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des BMWK verbessert gezielt die Unterstützung des innovativen Mittelstandes – damit aus guten Ideen noch mehr marktfähige Produkte entstehen können. Die Förderrichtlinie trat am 1. Januar 2025 in Kraft.

Die neue Förderrichtlinie optimiert das bewährte Programm an zahlreichen Stellen:

- Insbesondere junge und kleine Unternehmen sowie Erstinnovatoren erhalten zukünftig noch bessere Fördermöglichkeiten, um ihnen den Weg hin zu anspruchsvollen Innovationsprojekten zu ebnet.
- Darüber hinaus wird der Markttransfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen noch umfassender durch ergänzende Dienstleistungen zur Markteinführung unterstützt.
- Zusätzliche Verbesserungen zielen unter anderem auf die weitere Erhöhung der Passfähigkeit des Förderansatzes mit den Bedürfnissen moderner, innovativer Unternehmen, etwa bei der Nutzung freiberuflicher IT-Entwicklungsdienste.

Zudem wurde auch die ZIM-Projektträgerschaft neu ausgeschrieben. Projektträger für Kooperationsprojekte ist ab 1. Januar 2025 die AiF Projekt GmbH. Mit der Betreuung der Durchführbarkeitsstudien, Einzelprojekte, Innovationsnetzwerke und deren FuE-Vorhaben ist VDI/VDE Innovation + Technik GmbH beauftragt.

Förderanträge auf Grundlage der alten ZIM-Richtlinie, die bis 31. Dezember 2024 eingereicht werden, werden ab 1. Januar 2025 von den jeweiligen neuen Projektträgern bearbeitet.

Die Kerninhalte der Änderungen sind [hier](#) zu finden.

### **Veränderte Fördervolumina:**

Übergreifend für alle Projektformen wurden die maximal zuwendungsfähigen Kosten (auf die zuwendungsfähigen Kosten wird der Fördersatz angewandt) angepasst, um erhöhten (Personal-)Kosten und der allgemeinen Inflation Rechnung zu tragen;

- Einzelprojekte: Erhöhung von 550.000 Euro auf 690.000 Euro
- Kooperationsprojekte: Erhöhung von 450.000 Euro auf 560.000 Euro pro Unternehmen und von 220.000 Euro auf 280.000 Euro für kooperierende Forschungseinrichtungen
- Die maximal mögliche Fördersumme für das Gesamtprojekt steigt von 2.300.000 Euro auf 3.000.000 Euro
- nationale ZIM-Innovationsnetzwerke: die maximale Fördersumme steigt von 420.000 Euro auf 490.000 Euro
- internationale Innovationsnetzwerke: die maximale Fördersumme steigt von 520.000 Euro auf 600.000 Euro

# FÖRDERNEWS

Ausgabe Januar 2025

## AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN I

### **BMDV I Bekanntmachung I Einreichung jederzeit möglich**

#### **Bundesprogramm Zukunft Schienengüterverkehr zur Förderung von Innovationen (Z-SGV)**

Bis zum Jahr 2030 ist nach vorliegenden Prognosen in Deutschland von erheblichen Verkehrsleistungszuwächsen im Güterverkehr auszugehen. Für die Logistikfähigkeit der Wirtschaft in Deutschland, das Erreichen der nationalen und europäischen Ziele beim Klimaschutz und bei der Digitalisierung der Wirtschaft kommt einem leistungs- und wettbewerbsfähigen Schienengüterverkehr eine Schlüsselrolle zu. Dazu ist eine umfassende technologische und prozessuale Modernisierung des Schienengüterverkehrs unabdingbar. Sie soll die Dienstleistungsqualität verbessern, die Produktivität steigern und die Wettbewerbsfähigkeit der schienengebundenen Logistik nachhaltig erhöhen. Bei der Erprobung und Einführung technologischer und prozessualer Innovationen sind dabei aufgrund der internationalen Verknüpfung des Schienengüterverkehrs insbesondere die Aspekte der Interoperabilität sowie hoher Sicherheitsanforderungen zu beachten.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen, Verbände und juristische Personen des Privatrechts, die im Rahmen von Einzel- oder Verbundvorhaben anwendungsbezogen in innovative Technik oder Prozesse für den Schienengüterverkehr investieren wollen. Voraussetzung ist eine rechtsfähige Vertretung während der gesamten Laufzeit der Förderung in Deutschland.

### **CZS I CZS Transfer 2025 I Einreichfrist für Absichtserklärung 25.02.2025 „Ressourcenschonende Digitalisierung“**

Gefördert wird Forschung an Technologien, die die Umweltbilanz der Digitalisierung verbessern. Dies umfasst Hardware, Software und IT-Infrastruktur.

### **DFG I Förderinitiative I Anträge können jederzeit gestellt werden.**

#### **Aufbau internationaler Kooperationen**

Das Förderinstrument dient der Anbahnung internationaler Kooperationen. Antragstellende, die eine wissenschaftliche Kooperation mit ausländischen Partner:innen aufbauen möchten, können Mittel für Auslandsreisen, Gastaufenthalte oder projektvorbereitende Workshops beantragen

### **CZS I Mittel für Wissenschaftskommunikationsmaßnahmen I Eine Antragstellung ist jederzeit möglich, der Antrag muss jedoch mindestens sechs Monate vor Beginn der geplanten Kommunikationsmaßnahmen eingereicht werden. Eine Antragstellung ist bis spätestens 12 Monate vor Projektende möglich.**

#### **„Zusatzmittel für Maßnahmen der Wissenschaftskommunikation“**

Die Carl-Zeiss-Stiftung befürwortet die Kommunikation der von ihr geförderten Projektergebnisse an eine interessierte Öffentlichkeit. Sie bietet ihren Förderpartner:innen hierfür zusätzliche Mittel im Rahmen des Moduls CZS Wissenschaftskommunikation. Voraussetzung ist eine bestehende Förderung bei der Carl-Zeiss-Stiftung.

# FÖRDERNEWS

Ausgabe Januar 2025

## AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN II

### **BMBF | Bekanntmachung | Deadline Skizze: 14.02.2025**

#### **Ursachen und Dynamiken des aktuellen Antisemitismus**



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) adressiert mit seinem Rahmenprogramm für die Geistesund Sozialwissenschaften „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten (2019 bis 2025)“ drängende gesellschaftliche Herausforderungen (siehe <https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/>). Der Antisemitismus hat sich nach dem Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 auf Israel zu einer immer größeren Bedrohung eines friedlichen Zusammenlebens in

unserem Land entwickelt. Eindrücklich zeigt der RIAS Jahresbericht 2023<sup>1</sup>, dass mit diesem Ereignis für viele Jüdinnen und Juden eine neue Zeitrechnung in ein Leben davor und danach begann. Auch im Jahr 2024 hält die Bedrohungslage an.

Die Förderrichtlinie zielt darauf, die Wissensbasis und das Verständnis zum Phänomenbereich „Antisemitismus“ in seinen aktuellen Ausprägungen weiter zu vertiefen. Zudem soll jüdisches Leben als selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft noch sichtbarer gemacht und unterstützt werden. Ein Ziel der Richtlinie ist es, Antisemitismus durch wissenschaftliche Forschungsprojekte mit Praxisbezug zu erkennen, zu analysieren und daraus gegebenenfalls auch praxisrelevante Empfehlungen zu entwickeln. Mit der fortgesetzten Förderung von Forschungsvorhaben zu aktuellen Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus in Deutschland und Europa<sup>4</sup> will das BMBF dazu beitragen, dass Politik und Gesellschaft diesen Entwicklungen auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse angemessen begegnen und Antisemitismus zurückdrängen können. Insbesondere der seit dem Jahr 2023 wieder verstärkt sichtbare israelbezogene Antisemitismus sowie die Rolle Sozialer Medien bei der Verbreitung antisemitischer Einstellungen sollten dabei thematisiert werden. Dazu bedarf es sowohl einer Stärkung der Grundlagen- als auch einer Stärkung der anwendungsorientierten Forschung. Weitere Ziele sind die stärkere Verankerung der Antisemitismusforschung an Hochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaft und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Strukturell soll die Förderung der Vernetzung der Antisemitismusforschung in Deutschland und Europa erreicht werden

### **BMLE | Bekanntmachung | Deadline Skizze: 29.04.2025, 12:00 Uhr**

#### **Förderung der wirtschaftlichen Innovationskraft für einen klimaangepassten Umgang mit der Ressource Wasser**



Die Nationale Wasserstrategie benennt neben dem Wirkungsbereich der Wasserwirtschaft explizit Akteure anderer gesellschaftlicher Bereiche, darunter auch die Land- und Ernährungswirtschaft, die im Kontext einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung sowohl Betroffene sind als auch unverzichtbare Beiträge leisten können.

Die Bekanntmachung richtet sich direkt an die Innovationskraft und den Ideenreichtum der Privatwirtschaft, gegebenenfalls im Verbund mit Forschungseinrichtungen. Ziel ist es, Impulse für Innovationen zum Umgang mit der Ressource Wasser zu geben, die einerseits durch sparsamen und bedarfsgerechten Einsatz den zu erwartenden steigenden Verbrauch adressieren, andererseits auch der Bedeutung der Landwirtschaft für den Schutz des Wasserhaushalts und der Ernährungssicherung Rechnung tragen sollen.

## AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN III

### **BMDV I Bekanntmachung I fortlaufende Einreichung bis 31.12.2025 möglich**

#### **mFUND - Vierter Aufruf zur Förderung von datenbasierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Kategorie "kleine Forschungsprojekte/Vorstudien/Machbarkeitsstudien/Konzeptstudien" (Förderlinie 1)**

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und dessen Geschäftsbereich verfügen über einen großen Datenbestand im Bereich der Verkehrs-, Infrastruktur-, Satelliten-, Umwelt- und Wetterdaten. Um die vielfältigen Potenziale dieser Daten über den ursprünglichen amtlichen Erhebungszweck hinaus zu erschließen, wurde am 17. Mai 2016 die bis zum 30. September 2021 geltende Förderrichtlinie „Modernitätsfonds“ veröffentlicht (BANz AT 03.06.2016 B6). Zum 1. Oktober 2021 startete die nächste Phase des „mFUND“ mit einer weiterentwickelten Förderrichtlinie vom 15. September 2021 (BANz AT 30.09.2021 B6), die zuletzt durch die Bekanntmachung vom 15. November 2023 (BANz AT 29.12.2023 B4) geändert worden ist. Zweck der Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „mFUND“ sind die systematische Entwicklung von innovativen Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten der Daten im Kontext des BMDV und die Identifikation zukünftiger Datenbedarfe sowie Verwertungsoptionen. Seit Programmbeginn wurden mehr als 570 Projekte zur Förderung ausgewählt, davon circa 290 in der Förderlinie 1. Kurzbeschreibungen der mFUND-Projekte sind unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de) zu finden. Im Rahmen des vierten Förderaufrufs der Förderlinie 1 können Projektskizzen in drei Kategorien eingereicht werden: – Kategorie A umfasst kleine Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Machbarkeits- und Vorstudien mit einem ausgeprägten Bezug zu Daten aus dem Geschäftsbereich des BMDV. – Kategorie B richtet sich an Vorhaben, die zusätzlich zu den Kriterien der Kategorie A unmittelbar und nachvollziehbar zur Unterstützung des Strukturwandels in einer der Kohleregionen beitragen (siehe Anlage 2 „Kohleregionen“). Dabei ist darzulegen, in welcher Form und in welchem Umfang das Projekt einen wirksamen Beitrag zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums leistet und zur Schaffung von Arbeitsplätzen (Zielsetzungen § 17 des Investitionsgesetzes – InvKG) in den Revieren beiträgt. Vor diesem Hintergrund ist eine möglichst weitgehende und auf die Verwertung der Projektergebnisse ausgerichtete Zusammenarbeit mit Anwendungs- beziehungsweise Praxispartnern in den Regionen anzustreben. Für Projektvorschläge mit ausgeprägten Bezügen zum Mitteldeutschen Revier Sachsen wurden die Mittel unter Berücksichtigung des § 3 InvKG bereits vollständig ausgeschöpft, Einreichungen sind entsprechend nicht mehr möglich. – Kategorie C richtet sich an Vorhaben, die sich zusätzlich zu den in Kategorie A definierten Kriterien dem mFUNDJahresthema 2025 „Mobilität ohne Grenzen: Gemeinsame Dateninnovationen in Europa“ widmen. Gesucht werden datenbezogene Vorhaben, die sich mit innovativen Anwendungen, Produkten und Verfahren befassen und deren Projektidee, Konsortialstruktur oder Verwertungsperspektiven einen überzeugenden Bezug zum Jahresthema aufweisen. – Kategorie D richtet sich an Vorhaben, die sich zusätzlich zu den in Kategorie A definierten Kriterien mit der Digitalisierung des Bauwesens in der Mobilität befassen, zum Beispiel im Kontext BIM oder Digitale Zwillinge. Gesucht werden hier Vorhaben mit starker und unmittelbarer Anwendungs- und Praxisorientierung. Dies äußert sich durch eine aktive Mitwirkung von Anwendungsorganisationen beziehungsweise Unternehmen aus der Infrastruktur- oder Verkehrsbranche (zum Beispiel Aufgabenträger des Bundes, Länder, Kommunen, Stadt- beziehungsweise Verkehrsbetriebe), durch entsprechende Vernetzungs- und Wissensmanagementaktivitäten und einer operativen Nutzung des BIM-Portals des Bundes.

# FÖRDERNEWS

Ausgabe Januar 2025

## MITTEILUNGEN AUS EUROPA

### **Finalisierung und Veröffentlichung der nächsten Arbeitsprogramme des EU-Förderprogramms Horizont Europa in Cluster 5**



Das zweite Quartal 2025 wird spannend, denn die EU erwartet die Finalisierung und Veröffentlichung der nächsten Arbeitsprogramme des EU-Förderprogramms Horizont Europa in Cluster 5 – „Energie, Horizont Europa, Klima, Mobilität.“ In der **Veranstaltungsreihe „What next? – Ihre Fördermöglichkeiten in Cluster 5** werden die neuen Ausschreibungsthemen für die einzelnen Destinations vorgestellt.

Zusätzlich, möchten wir Sie auf folgende Informationsveranstaltungen zu Horizont Europa aufmerksam machen:

- **Frag die NKS! zum Thema "Einführung in Horizont Europa und Cluster 2"**
- **Cluster 2 "Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft" – Veranstaltungsreihe zum Arbeitsprogramm 2025**
- **Cluster 6, Missionen und das Neue Europäische Bauhaus**
- **13.03.2025: Horizon Implementation Day – Finding opportunities and submitting a proposal in Horizon Europe**

Darüber hinaus möchten wir Sie über aktuelle politische Entwicklungen informieren, die für die Suche nach internationalen Forschungspartnern von Interesse sein könnten:

- **Assoziierung der Schweiz zu Horizont Europa**
- **EU und USA unterzeichnen gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit in Forschung und Innovation**
- **Teilnahme der Republik Korea an Horizont Europa**

**Das Team des Service Forschung und Transfer wünscht Ihnen eine interessante Lektüre!**



---

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: FH Erfurt,  
Service Forschung und Transfer (SFT)  
Redaktion: SFT, Anne-Kathrin Taigarao